

steiner und Reiflinger Kalke, Aonschiefer, Reingrabener Schiefer, Lunzer Sandsteine, Cidaritenschichten mit einer *Lingula* und dem Hauptdolomit entsprechende Kalke und Dolomite. Zwischen Guttensteiner und Reiflinger Kalke einerseits, Lunzer Sandsteine andererseits schieben sich local mächtige Kalk- und Dolomitmassen, welche als Wettersteinkalk und -Dolomit bezeichnet werden, übereinstimmend mit entsprechenden Bildungen des Salzburgischen (Oefenbach bei Saalfelden).

Die schon früher beobachteten an Ptychiten reichen Kalke des Gamssteins bei Palfau werden den Kieselknollenkalken vom Reiflinger Typus beigezählt.

Benecke.

Bittner: Neue Petrefactenfunde im Werfener Schiefer der Nordostalpen. (Verh. d. geol. Reichsanst. 1886. 387.)

Kalkige Lagen von der Facies der südtiroler Myophorienbänke (LEPSIUS) sind aus den Werfener Schichten der Nordalpen bisher nur durch STUR und BITTNER aus der Gegend von Eisenerz nachgewiesen worden. Der Verfasser macht nun die interessante Mittheilung, dass dieselben auf der Nordseite der Alpen ebenso ausgezeichnet und verbreitet wie auf der Südseite auftreten. Das westlichste bisher bekannte Vorkommen liegt im Lammerthal, ferner sind zu nennen die Gegend östlich vom Pass Pyrh, Admont, Radmer und Eisenerz. Nordwestlich von dem letztgenannten Orte ziehen von den Abstürzen des Kaiserschiltes (Fözlmauern) die Fözlgräben herunter. In dem Eisenerz zunächst liegenden führen sowohl die Werfener Schiefer als die Myophorienkalke, letztere in ganz ausgezeichnete Weise, Versteinerungen. BITTNER führt an:

Myophoria ovata BR., cf. *laevigata* ALB., *rotunda* ALB.? „wohl identisch mit der von BENECKE als *Myophoria orbicularis* GLDF. bezeichneten Art von Recoaro“. Es sei darauf hingewiesen, dass die Bezeichnung *M. orbicularis* für einen Steinkern von Recoaro vom Referenten nur sehr zweifelnd angewendet wurde.

Myophoria n. sp. gerippt, aber weder mit *M. costata* noch mit *M. Goldfussi* zu vereinigen.

Mytilus sp.

Gervillia, mehrere Arten.

Pseudomonotis (*Avicula*) aff. *angulosa* LEPS. Die grösste und auffallendste Muschel, die überhaupt aus den Werfener Schichten bekannt ist. Man kannte bisher nur die flachen rechten Klappen mit dem deutlichen Byssusohr. Bei Eisenerz sind auch die hochgewölbten linken Klappen gefunden.

Pecten discites SCHL., cf. *inaequistriatus* GLDF., *Pecten* sp. Mehrere gerippte Arten.

Naticella costata MNSTR., *Naticella* (? *Natica*) sp.

Turbo rectecostatus.

Dazu kommen kleine Gastropoden, jenen aus der Val Sugana ähnlich.

Die Bezeichnung Myophorienbänke des alpinen Röth ist daher nach BITTNER zweckmässig auf die Nordalpen zu übertragen. **Benecke.**